

ICH GLAUBE
AN DAS
MITEINANDER
VERSCHIEDENER
KULTUREN
UND RASSEN UND DIE
MÖGLICHKEIT EINER
RASSISMUS-
FREIEN
GESELLSCHAFT.

MPUMELELO PAUL GROOTBOOM



FOTO AUS FIRESTORM

KLANGLANDSCHAFT GHANA

VOM 22. BIS 29. APRIL 2012 IN KÖLN, HAGEN, MÜLHEIM AN DER RUHR,
MÖNCHENGLADBACH UND KREFELD

Die Spielzeit 2011/12 neigt sich dem Ende zu und bevor im Mai in NRW die großen Festivals die regionale Kulturhoheit für sich reklamieren, möchten wir Sie noch einmal verführen: nach Ghana, ins tropische Westafrika, das mit einem Staatsvertrag dem Land NRW als Partner verbunden ist. Es war tatsächlich diese besondere, bilaterale Verbindung, die die Initialzündung bildete für dieses größte Projekt, dass das Theater an der Ruhr, das NRW KULTURsekretariat und WDR 3 im Rahmen der Mülheimer Weltmusikreihe „Klanglandschaften Afrika/Orient“ bisher gestemmt haben, gemeinsam mit den Partnern in vier Städten: Köln, Hagen, Krefeld und Mönchengladbach.

Als im April 2009 aus einer im Auftrag des damaligen NRW-Integrationsministeriums unternommenen Evaluationsreise zum Kultur-

austausch mit Ghana außer einem umfangreichen Sachbericht mit Empfehlungen keinerlei Taten folgten, entstand gemeinsam mit dem NRW KULTURsekretariat und WDR 3 der Wunsch, zumindest mit einigen Künstlern vor Ort ein gemeinsames Musikprojekt zu initiieren. Dank einer tatkräftigen Zusammenarbeit und des finanziellen Engagements aller Partner

ließ sich gemeinsam mit Abibigromma, der Drama & Musical-Company des ghanaischen Nationaltheaters, die Koproduktion des Musicals „Firestorm“ mit traditioneller Musik der Ashanti-Region in Zentral-Ghana realisieren. Parallel bringt das Ensemble einen traditionellen ghanaischen Songabend und das Jugendtheaterstück „Baobab“ mit, die jeweils nur in Köln und Mülheim an der Ruhr zu sehen sein werden.

Lassen Sie sich verführen und überraschen!
Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Christian Esch, NRW KULTURsekretariat
Dr. Werner Fuhr, WDR 3
Rolf C. Hemke, Theater an der Ruhr

ABIBIGROMMA

ist die Drama & Musical-Gruppe des ghanaischen Nationaltheaters Accra. Im Zentrum der Arbeit der Gruppe steht die Entwicklung eines inhaltlich und ästhetisch eigenständigen afrikanischen Theaters, das Elemente traditioneller afrikanischer Kulturen mit einer zeitgenössischen Ästhetik verbindet. Der Name Abibigromma bezieht sich auf den Begriff „Abibigro“, der eine

traditionelle ghanaische Aufführungsform bezeichnet, die sich aus Musik, Tanz, Pantomime, Bewegung und dialogischen Elementen zusammensetzt. Abibigromma ist eine der ganz wenigen staatlich subventionierten Theatergruppen im subsaharischen Afrika, die sich ausschließlich und unter professionellen Bedingungen der eigenen Theaterarbeit widmen kann.

PREVIEW

ABIBIGROMMA

Am Tag vor der Deutschland-Premiere des Musicals „Firestorm“ geben die Autorin und Regisseurin Dzifa Glikpoe und das Team von Abibigromma Einblick in die Arbeit des Ensembles. Neben einer szenischen Lesung aus den Jugendstücken „Baobab“ und „The Other End“ gibt es Filmeinspielungen von den Proben zu „Firestorm“ sowie die Möglichkeit, von Ensemblemitgliedern mehr über das kulturelle Schaffen in Ghana zu erfahren.

22. APRIL, 17.30 UHR IN DER BIBLIOTHEK DES RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUMS, KÖLN

EIN MUSICAL VON SACEY SOWAH IN DER FASSUNG VON DZIFA GLIKPOE UND ABIBIGROMMA

FIRESTORM

„Firestorm“ ist ein komödiantisches Musical, das von der A-cappella- und Chor-Tradition der Ashanti geprägt ist, einer der großen Bevölkerungsgruppen Ghanas. Es handelt vom Kampf einer Gruppe junger Frauen um Freiheit und Selbstbestimmung. Sie rebellieren gegen die althergebrachte Sitte, nach der die Eltern die Ehemänner für ihre Töchter aussuchen. Darüber wollen die Frauen fortan selbst entscheiden. Als ihnen die Männer dieses verweigern, drohen sie damit, einen „Feuersturm“ zu entfachen, der nicht eher enden soll, als bis die Männer damit aufhören, Frauen wie ihr Eigentum zu behandeln. Doch der König und sein Ältestenrat nehmen den Kampf auf und sie scheinen zum Äußersten entschlossen: Ein Kampf bis aufs Blut entbrennt. So scheint es jedenfalls...

VORAUSSICHTLICH WERDEN ALLE AUFFÜHRUNGEN VON „FIRESTORM“ DEUTSCH ÜBERTITELT. VOR ALLEN AUFFÜHRUNGEN GIBT ES EINE EINFÜHRUNG UND NACH DEN AUFFÜHRUNGEN IN KÖLN, MÜLHEIM, MÖNCHENGLADBACH UND KREFELD EIN PUBLIKUMSGESPRÄCH MIT DEN PRODUKTIONSBETEILIGTEN.

23. APRIL, 20 UHR IM RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM, KÖLN

25. APRIL, 19.30 UHR IM THEATERHAGEN

27. APRIL, 20 UHR IM THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM AN DER RUHR

28. APRIL, 20 UHR IM THEATER MÖNCHENGLADBACH, STUDIO

29. APRIL, 20 UHR IM THEATER KREFELD, GLASFOYER

AKYAA, eine junge Frau, 24 Jahre alt – *Mawuse Fiebor*; KONADU, ihre Freundin und Mitstreiterin – *Agnes Panfred*; AFRAKUMA, weitere Mitstreiterin – *Vera Bonney*; ASANTEWAA, Akyas Schwester – *Esther Addo-Scott*; AKUA, junge Mutter von vier Kindern – *Pamela Karikari*; OKOMFO SARFO, Akyas Vater, traditioneller Piester – *Solomon Sampah*; NANA, König – *Mawuli Semevo*; NANA HEMAA, seine Frau, Königin – *Akosua Abdallah*; AKOTROKAMPE, Mitglied des Rates der Dorfältesten – *Emmanuel Ato Ghartey*; KOO ATTA, Mitglied des Rates der Dorfältesten – *Edmundson Sam*; Wache – *Else Nicholas Saforo*; DARKO, Akyas Verlobter – *Joseph Quafo*; OPANIN YEBOAH, ein 55-Jahre alter Mann – *Lucas Tagborlo*; MENSAH, Akrakumas Geliebter – *George Amemasor*.

Regie und Dramaturgie: Dzifa Glikpoe; **Kostüm:** Pamela Karikari; **Requisite:** Mohammed Odoi Eldad; **Ausstattung:** Jojo Quanson; **Musikalische Einstudierung:** Edmundson Sam; **Choreographie:** Kobby Sam.

Eine Koproduktion von Abibigromma, Nationaltheater Accra, mit den Klanglandschaften Afrika/Orient des Theater an der Ruhr, NRW KULTURsekretariat und WDR 3. Die Tournee von „Firestorm“ ist eine Kooperation der Koproduzenten mit dem theaterhagen, dem Theater Krefeld und Mönchengladbach, dem Rautenstrauch-Joest-Museum, STIMMEN AFRIKAS / Allerweltshaus Köln und dem Theater im Bauturm – Freies Schauspiel Köln.

TRADITIONELLER GHANAISCHER SONGABEND

Einen Abend lang wird das ganze Abibigromma-Ensemble mit dem Publikum ein ghanaisches Fest feiern mit traditionellen Liedern der verschiedenen Regionen des Landes: Die Musik der nördlichen Sahel-Regionen ist von einer Polyrythmik geprägt, die in der besten westafrikanischen Griot-Tradition steht, während der fruchtbare Süden überwiegend frei von diesen sudanesischen Einflüssen blieb, die historisch im Norden dominierten. Hier haben sich Musikstile in der Niger-Kongo-Tradition erhalten.

Begleitet werden die ausdrucksvollen Stimmen von unterschiedlichen Trommeln, Flöte, Balafon, Kroboto, Bomba, Gome u.a.

Solostimmen: *Dzifa Glikpoe, Vera Bonney, Nicholas Akonnor Saforo, Solomon Sampah, Emmanuel Ato Ghartey.*

Eine Produktion von Abibigromma, Nationaltheater Accra. Das Konzert ist eine Kooperation von Theater an der Ruhr, NRW KULTURsekretariat, WDR 3 mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum, *STIMMEN AFRIKAS* / Allerweltshaus Köln und dem Theater im Bauturm – Freies Schauspiel Köln.

24. APRIL, 20 UHR
IM THEATER IM BAUTURM, KÖLN
26. APRIL, 20 UHR
IM THEATER AN DER RUHR,
MÜLHEIM AN DER RUHR

BAOBAB

SCHULTHEATERPRODUKTION
IN ENGLISCHER SPRACHE
OHNE UNTERTITEL

Das Thema des Stückes ist von universeller Relevanz: Wenn Kinder Kinder kriegen... Wie lernt ein schwangerer Teenager mit seiner neuen Verantwortung umzugehen? Wie geht ihr soziales Umfeld damit um? Der Titel des Stückes verweist auf die ghanaische Redewendung „When short arms encircle the Baobab“, zu deutsch „Wenn kurze Arme einen Baobab um-

greifen“. Wer schon einmal einen solchen Baobab, zu deutsch auch Affenbrotbaum genannt, gesehen hat, weiß, wie dick der Stamm dieses symbolträchtigen und schattenspendenden Baumes werden kann. Mit kurzen Armen kann man schon einen jungen Baobab kaum umfassen. Der Titel weist mithin auf die Überforderung der jungen Hauptfigur Naana hin, der sie sich durch ihr Neugeborenes ausgesetzt sieht. Der Vater des Kindes, Yaw, versucht sich derweil als Schuhputzjunge in der fernen Großstadt durchzuschlagen...

NAANA, ein 15jähriges Mädchen – *Mawuse Fiebor*; OYEBA, ihre Mutter – *Pamela Karikari*; PENDOR, ihre Schwester – *Vera Bonney*; DAVID, ihr Bruder – *George Amemasor*; YAW, ihr Freund und Vater ihres Kindes – *Emmanuel Ato Ghartey*; MAAME ADWOA, seine Mutter – *Joycelyn Doglokuma*; MR. AMOAH, sein Vater – *Mawuli Semevo*; DR. OBOUBI, Arzt im Dorfkrankenhaus – *Solomon Sampah*; JUNIOR, Krankenpfleger – *Else Nicholas Saforo*. Weitere Rollen gespielt von *Akosua Abdallah, Lady Gael Wolkson, Lucas Tagborlo* und der Company.

Text und Regie: Dzifa Glikpoe; **Kostüme:** Pamela Karikari; **Requisite:** Eldad Kumah; **Bühne:** Jojo Quanson; **Choreographie:** Kobby Sam und Mohammed Odoi.

Eine Produktion von Abibigromma, Nationaltheater Accra. Die Schulaufführungen sind eine Kooperation von Theater an der Ruhr, NRW KULTURsekretariat, Theaterbüro des Kulturbetriebs Mülheim mit dem Rautenstrauch-Joest-Museum, *STIMMEN AFRIKAS* / Allerweltshaus Köln und dem Theater im Bauturm – Freies Schauspiel Köln.

23. APRIL, 10 UHR
GEORG BÜCHNER-GYMNASIUM,
KÖLN-WEIDEN
24. APRIL, GESCHLOSSENE
SCHULVORSTELLUNG, KÖLN
26. APRIL, 9 UND 11.30 UHR
THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM
AN DER RUHR

NRW KULTURSEKRETARIAT

Das NRW KULTURsekretariat entfaltet als größter kommunaler Kulturförderer des Landes auch ein weites Spektrum interkultureller und internationaler Aktivitäten. Unter dem Titel „Das 3. Ohr“ engagiert es sich für die Auseinandersetzung mit außereuropäischen Musikkulturen – von der Konzertsförderung mit Reihen wie „Klanglandschaften Afrika & Orient“ über die Veranstaltung von Tagungen und Diskussionsrunden bis hin zu teilweise mehrjährigen Instrumentalförderinitiativen an öffentlichen Musikschulen und an Grundschulen.

Weit über die Landesgrenzen hinaus greifen auch das internationale Künstler- und Kunstaustauschprogramm „Transfer“, das sich von 2011 bis 2013 Korea widmet, oder das „Theater Festival Impulse“ und die Tanzrecherche NRW. Darüber hinaus koordiniert und steuert das Kultursekretariat die internationale Kulturarbeit, gemeinsam mit den Städten und in Verbindung mit dem Kulturministerium NRW. 2012 organisiert das Kultursekretariat die Präsentation polnischer Kultur in zahlreichen Städten Nordrhein-Westfalens.

DR. CHRISTIAN ESCH / NRW KULTURSEKRETARIAT

WDR 3 MUSIKKULTUREN!

„WDR 3 Musikulturen“ heißen in unserem Radioprogramm die Angebote an Hör-Entdeckungs- und -Vergnügungs-Reisen zu den Musiken der Welt. In WDR 3 sind wir sonn- und feiertags

(ab 16.05 Uhr) unter genau diesem Titel auf Sendung, aber auch noch sonst: in „WDR 3 open SoundWorld“(dienstags ab 23.05 Uhr) und (etwa einmal wöchentlich werktags ab 20.05 Uhr) beim „WDR 3 Konzert“.

Für die Hörerinnen und Hörer produzieren wir, unabhängig von Charts, in unseren Studios, schneiden wir per Ü-Wagen die spannendsten Konzerte im Lande mit, veranstalten auch selber welche oder gemeinsam mit Partnern überall in NRW.

Die „WDR 3 Musikulturen“ haben auf wdr3.de informative Seiten mit viel Musik zum Nachhören und auch eine zweimonatlich erscheinende Programmbroschüre – die kann man gratis abonnieren.

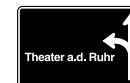
Viel Spaß beim Lesen, Surfen und Hören!

DR. WERNER FUHR / WDR 3 PROGRAMMGRUPPE MUSIK

TERMINÜBERSICHT **KLANGLANDSCHAFT GHANA** **22. BIS 29. APRIL 2012** KÖLN, HAGEN, MÜLHEIM AN DER RUHR, MÖNCHENGLADBACH UND KREFELD

- 22. APRIL 2012**
SO, 17.30 UHR
PREVIEW ABIBIGROMMA
RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM (BIBLIOTHEK), KÖLN
- 23. APRIL 2012**
MO, 10 UHR
BAOBAB
GEORG-BÜCHNER-GYMNASIUM, KÖLN
- 23. APRIL 2012**
MO, 20 UHR
FIRESTORM
RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM FORUM VHS, KÖLN
- 24. APRIL 2012**
DI, VORMITTAGS
BAOBAB
GESCHLOSSENE SCHULVORSTELLUNG, KÖLN
- 24. APRIL 2012**
DI, 20 UHR
SONGABEND
THEATER IM BAUTURM, KÖLN
- 25. APRIL 2012**
MI, 19.30 UHR
FIRESTORM
THEATERHAGEN, HAGEN
- 26. APRIL 2012**
DO, 20 UHR
SONGABEND
THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM AN DER RUHR
- 27. APRIL 2012**
FR, 9 UHR
BAOBAB
THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM AN DER RUHR
- 27. APRIL 2012**
FR, 11.30 UHR
BAOBAB
THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM AN DER RUHR
- 27. APRIL 2012**
FR, 20 UHR
FIRESTORM
THEATER AN DER RUHR, MÜLHEIM AN DER RUHR
- 28. APRIL 2012**
SA, 20 UHR
FIRESTORM
THEATER MÖNCHENGLADBACH, STUDIO, MÖNCHENGLADBACH
- 29. APRIL 2012**
SO, 20 UHR
FIRESTORM
THEATER KREFELD, GLASFOYER, KREFELD

www.theater-an-der-ruhr.de | www.theater-im-bauturm.de
www.museenkoeln.de | www.theater-krefeld-moenchengladbach.de
www.theater.hagen.de | www.allerweltshaus.de



THEATER AN DER RUHR
Akazienallee 61, 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208.5 99 01 88 Fax 0208.5 99 01 19
www.theater-an-der-ruhr.de

INFOS UND KARTENRESERVIERUNG

THEATER AN DER RUHR, MÜHLHEIM

Akazienallee 61, 45478 Mülheim an der Ruhr

EUR 21,- | 10,- (erm.)

Reservierung unter 0208 599 01 88 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

www.theater-an-der-ruhr.de

RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM (RJM), FORUM VHS, KÖLN Cäcilienstr. 29-33, 50667 Köln

THEATER IM BAUTURM, KÖLN Freies Schauspiel Köln, Aachener Str. 24, 50674 Köln

GEORG BÜCHNER-GYMNASIUM, KÖLN Ostlandstraße 39, 50858 Köln-Weiden

Preview-Tickets nur im RJM: VVK + AK EUR 6,- | 4,- erm. (inkl. Museumsbesuch)

Einzelticket: Musical bzw. Songabend: VVK EUR 15,- | 10,- erm. | AK EUR 18,- | 12,- erm.

Doppelticket: Musical und Songabend: VVK EUR 20,- | 15,- erm. | EUR AK EUR 26,- | 17,- erm.

Einzeltickets Schulaufführung Georg Büchner-Gymnasium: EUR 3,- Einheitspreis

VVK-Tickets für alle Kölner Veranstaltungen erhalten Sie beim Theater im Bauturm 0221 52 42 42,

www.theater-im-bauturm.de, Tickets online unter www.offticket.de. Abendkasse jew. vor Ort.

THEATERHAGEN, HAGEN

Elberfelder Str. 65, 58095 Hagen

EUR 11,30 – 26,80, erm. 50%; Reservierung unter Tel. 02331 207-3218 oder

www.theater.hagen.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

THEATER KREFELD UND MÖNCHENGLADBACH

Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 Krefeld

Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Str. 78, 41236 Mönchengladbach

EUR 13,30 | 8,80 (erm.); Karten unter: 02151 805 125 (Krefeld), 02166 6151 100 (Mönchengladbach)

www.theater-krefeld-moenchengladbach.de

VERANSTALTER



PARTNER DES THEATER
AN DER RUHR



GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPRESSUM: KÜNSTLERISCHE LEITUNG Roberto Ciulli, Graf-Edzard Habben,
Helmut Schäfer, Sven Schlötcke HERAUSGEBER Theater an der Ruhr gGmbH

REDAKTION R. C. Hemke, J. Heider-Keßler GESTALTUNG molter & sartor FOTO R. C. Hemke

KLANGLANDSCHAFT GHANA
22. – 29. APRIL 2012



RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM | THEATER IM BAUTURM
STIMMEN AFRIKAS / ALLERWETSCHAUS KÖLN | THEATERHAGEN
THEATER KREFELD UND MÖNCHENGLADBACH